

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 39

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

"Wie geht's, Herr Professor, in Ihrer neue Stellung?"  
 "So so, la la, Frau Bas."  
 "I glaubenes, Herr Professor! Wie ni ghehe, hend sis ziemli streng; aber mal guet zahlt, und was i no bimerge mueß, Herr jemer, Sie händ bald fei Härli me uffem Chopf!"  
 "Ja ebe! Hetti früener gmüßt was hüt!"  
 "Ja Derehrteßä, solts wahr si, was d'Spache vu alle Dächere pfifed, daß ene d'Studente fast all Haar uffem liabä Schädel usgriffä hebid?"  
 "Bst bst! Müd so lut, fufft chönntis na uscho!"

### Briefkasten der Redaktion.

H. i. M. Raffendes verwendet, anderes für uns nicht wohl geeignet, denn wo Humor und Satire groß geschrieben werden, wie bei uns, fehlt der Raum für Expektorationen dieser Gattung. Zudem halten auch wir dafür, man soll den Uebelthätern nicht zu weiterer Berühmtheit verhelfen, die sie doch augenscheinlich in den Spalten der Presse suchen. Immerhin Dank. — Dr. A. F. i. K. Das Telegramm der „B. N.“ von Wengen 19. Sept.: „Zehn Extrazüge brachten heute Vormittag 400 Gäste nach Wengen. Dichter Nebel hindert jede Aussicht“ — Klang Ihnen ungläublich, weil doch die Direktion der Jungfrauabahn in einem der ersten Waggons einen „Nebelspalter“ plaziert hatte! Betroffen waren wir von diesem Telegramm keineswegs, hatte man diesen doch gerade in Voraussicht eines Nebels mitgenommen, was hätte er denn sonst dort zu thun gehabt? In welcher vorzüglicher Weise er aber seines Amtes waltete, darüber werden Sie die nachfolgenden Depeschen belehren, die alle herrliches Festwetter melden! Also nicht

mehr spotten über so nöthige — pardon — nützliche Gegenstände! Gruß! — Wenn übrigens der während dem Scöffnungsakt herumstreichende Nebel nicht zu spalten war, rührte dies nur daher, weil auch sehr viele Nebelb'halter dabei waren. — S. W. i. S. Das meiste verwendet, einiges weniger passend. Dank und Gruß! — H. i. Berl. Wir wollen sehen, wie wir Muz finden, im übrigen entzieht sich das dortige Lokalkolorit unserm und unjener Leser Interesse! — W. i. S. Ja, wir möchten schon gern; aber 's wird's nicht geben. Uebbrigens ist auf einer Redaktionsstube jeden Tag Kilbi. — Peter. Diesmal haben sie ihre Finger drin. Dr. M. Auch nicht die geringste Nehmlichkeit mit K. läßt sich aus diesen Linien konstruieren. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gediegenderste Kleiderstoffe, Jaquets, Rotondes, Capes etc.

für Damen u. Kinder

2 der Firma

**OETTINGER & Cie.**  
ZÜRICH

Muster u. Auswahl franco.

Wir heben hervor:

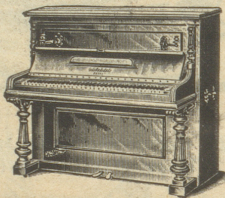
schwarze weisse farbige u. dessinirte  
 Wollene Kleiderstoffe p. Met. 80 Cts. — Fr. 8.40  
 B'woll, Kleider- u. Bedarfs „ 19 „ — „ 3.90  
 Seiden- u. Sammtstoffe „ 1.20 „ — „ 23.10  
 Flanelle u. Futterstoffe „ 25 „ — „ 2.80  
 Ball- u. Gelegenheitsstoffe „ 75 „ — „ 15.70  
 Jaquets, Capes u. Mäntel p. st. Fr. 6.50 — 350.—  
 Costumes, Blausen, Jupons „ 4.50 — 400.—  
 Pelz-Umhänge u. Röder Fr. 24.— bis 2500.—

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26  
 Grossmünsterpl. 7 u. 8

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

## Pianos und Flügel

Einheimische  
 und  
 Ausländische  
 Fabrikate  
 von  
**Fr. 650.—**  
 an.  
 Vorteilhafte  
 Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und  
 Reparaturen  
 durch unsere eigenen  
 Techniker.

Umtausch von  
 ältern Instrumenten  
 gegen neue  
 unter gewissenhafter  
 Schätzung.

Schöne Auswahl von 75-6  
**Gelegenheitsinstrumenten**

in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden  
 abgegeben.

## Schönfels Zugerberg

937 m. über Meer.

Luftkurort — altbewährt.

Angenehmster Herbstaufenthalt.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus Pension von Fr. 7.— an. Kurarzt. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Eigentümer:  
**A. Kummer.**

Zürcher Kunstgesellschaft.

## Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

Kollektiv-Ausstellung

von Alfred-Philipp

**ROLL in PARIS.**

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

## Fünfte nationale Kunst-Ausstellung der Schweiz.

Veranstaltet durch den schweizerischen Bundesrat  
 in der Kunsthalle zu Basel  
 vom 11. September bis 23. Oktober

Vor dem Essen  
 trinkt stets  
**„Derby“**  
 ff. Liqueur  
 In allen Restaurants & Conditoreien erhältlich.

**Lenzburger  
 Confituren**

☼  
 sind  
 anerkannt  
 die besten.

In den  
 Lenzburger Confituren  
 ist das köstliche Aroma der  
 frischen Frucht vollkommen  
 erhalten, deshalb bürgern sie  
 sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
 keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg  
 HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.